



NAHSHUTTLE Rendsburg (remo) - Ergänzende Informationen

VO/2025/215-01 öffentlich <i>FB 5 Regionalentwicklung, Bauen und Umwelt</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 04.09.2025 Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in: Malte Nevermann

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
10.09.2025	Regionalentwicklungsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Ergänzend zur VO/2025/215 zum NAHSHUTTLE Rendsburg (remo) sind dieser Vorlage als Anlage weitere Kennzahlen zur Wirtschaftlichkeit und Nutzung beigefügt.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2025-09-05 Präsentation remo - REA
---	------------------------------------



Kosten

Es wird erwartet, dass in einem wettbewerblichen Vergabeverfahren marktübliche Preise realisiert werden können. Aus bundesweiten Erfahrungswerten anderer On-Demand-Projekte und Ausschreibungen kann konservativ gerechnet mit einem Kostensatz von etwa 55 € pro Betriebsstunde kalkuliert werden.

Auf dieser Basis liegen die im Rahmen einer Ausschreibung zu erwartenden Kosten bei gleichbleibendem Angebotsvolumen von derzeit 90 Betriebsstunden/Woche bzw. 4.680 Betriebsstunden/Jahr bei 307.100 €/Jahr.



Kosten

Bei einer angenommenen durchschnittlichen Kostensteigerung von 2,7 % pro Jahr und einer Vertragslaufzeit von 10 Jahren entwickeln sich die Kosten wie folgt:

	Kosten	Einnahmen	Ausgleichsbetrag
2027	307.100 €	50.300,00 €	256.800,00 €
2028	315.392 €	50.300,00 €	265.091,70 €
2029	323.907 €	50.300,00 €	273.607,28 €
2030	332.653 €	50.300,00 €	282.352,77 €
2031	341.634 €	50.300,00 €	291.334,40 €
2032	350.859 €	50.300,00 €	300.558,53 €
2033	360.332 €	50.300,00 €	310.031,71 €
2034	370.061 €	50.300,00 €	319.760,66 €
2035	380.052 €	50.300,00 €	329.752,30 €
2036	390.314 €	50.300,00 €	340.013,71 €



Kosten

Demgegenüber betragen die derzeitigen voraussichtlichen Kosten für das NAHSHUTTLE Rendsburg im Jahr 2025:

	Kosten	Einnahmen	Ausgleichsbetrag
2025	717.000,00 €	50.300,00 €	666.700,00 €

Die im Status quo deutlich höheren Kosten für den On-Demand-Verkehr liegen zum einen darin begründet, dass diese Leistung nicht am Markt vergeben wurde, sondern über den bestehenden Verkehrsvertrag des Stadtverkehrs Rendsburg bestellt wurde. Zum anderen mussten u.a. die Fahrzeugkapitalkosten über den kurzen Projektzeitraum einkalkuliert werden. Bei einer Auftragsvergabe über 10 Jahre verteilen sich diese dagegen entsprechend über die längere Laufzeit.



Kosten

Bei der Berechnung wurde zudem konservativ davon ausgegangen, dass die Fahrgeldeinnahmen auf dem konstant selben Niveau bleiben wie derzeit. Da der überwiegende Teil der NAHSHUTTLE Rendsburg Nutzer mit dem Deutschlandticket fährt (~ 90%), ist eine Entwicklung der Fahrgeldeinnahmen stark an die Art und Weise der Fortführung des Deutschlandtickets und dessen Einnahmeaufteilung gebunden, die sich zum derzeitigen Stand nicht verlässlich vorhersagen lässt.

Grundsätzlich bestünde auch die Möglichkeit, statt das NAHSHUTTLE Rendsburg als eigenständigen Auftrag auszuschreiben, diese Leistung beim künftigen Stadtverkehrsbetreiber über den Verkehrsvertrag zu bestellen. Die Möglichkeit, On-Demand-Verkehrsleistung über den neuen Vertrag zum Stadtverkehr zu bestellen wird in jedem Falle in den Vertragsentwurf integriert werden. Bei einer Bestellung über diesen Wege ist aber davon auszugehen, dass es ähnlich wie im Status quo zu Mehrkosten führen kann, da man keinen im Wettbewerb ermittelten Marktpreis erhalten wird.



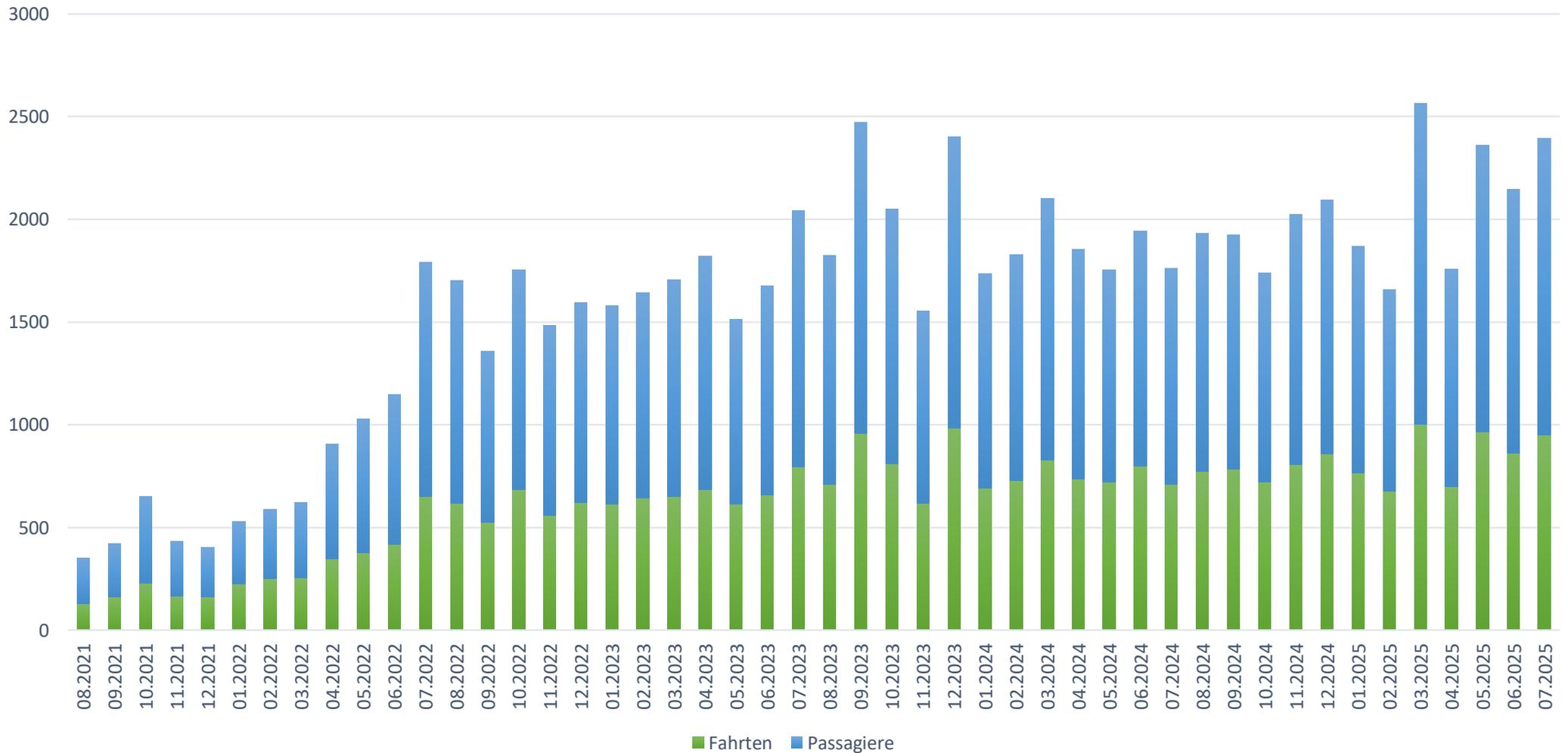
Nutzungszahlen

Seit Betriebsstart (Stand 08.'21 – 07.'25) hat remo 46.280 Passagiere in 30.185 Fahrten befördert.

- Die durchschnittliche Bewertung liegt bei 4,9 von 5 Sternen, was eine sehr hohe Nutzerzufriedenheit widerspiegelt. Nutzer fühlen sich sicher (89 %), erreichen ihr Ziel schnell (93 %) und empfinden den Service als kostengünstig (94 %).
- An einem durchschnittlichen Wochenende befördert remo in 15 Stunden Betriebszeit zwischen 200 und 300 Fahrgäste mit etwa 150 Fahrten.
- Mit sieben Fahrzeugen befördert NAHSHUTTLE Rendsburg an einem durchschnittlichen Wochenende (Juni/Juli 25) ca. 350 Passagiere mit etwas mehr als 200 Fahrten, Tendenz ist steigend.



Entwicklung Fahrten und Passagiere NAHSHUTTLE Rendsburg



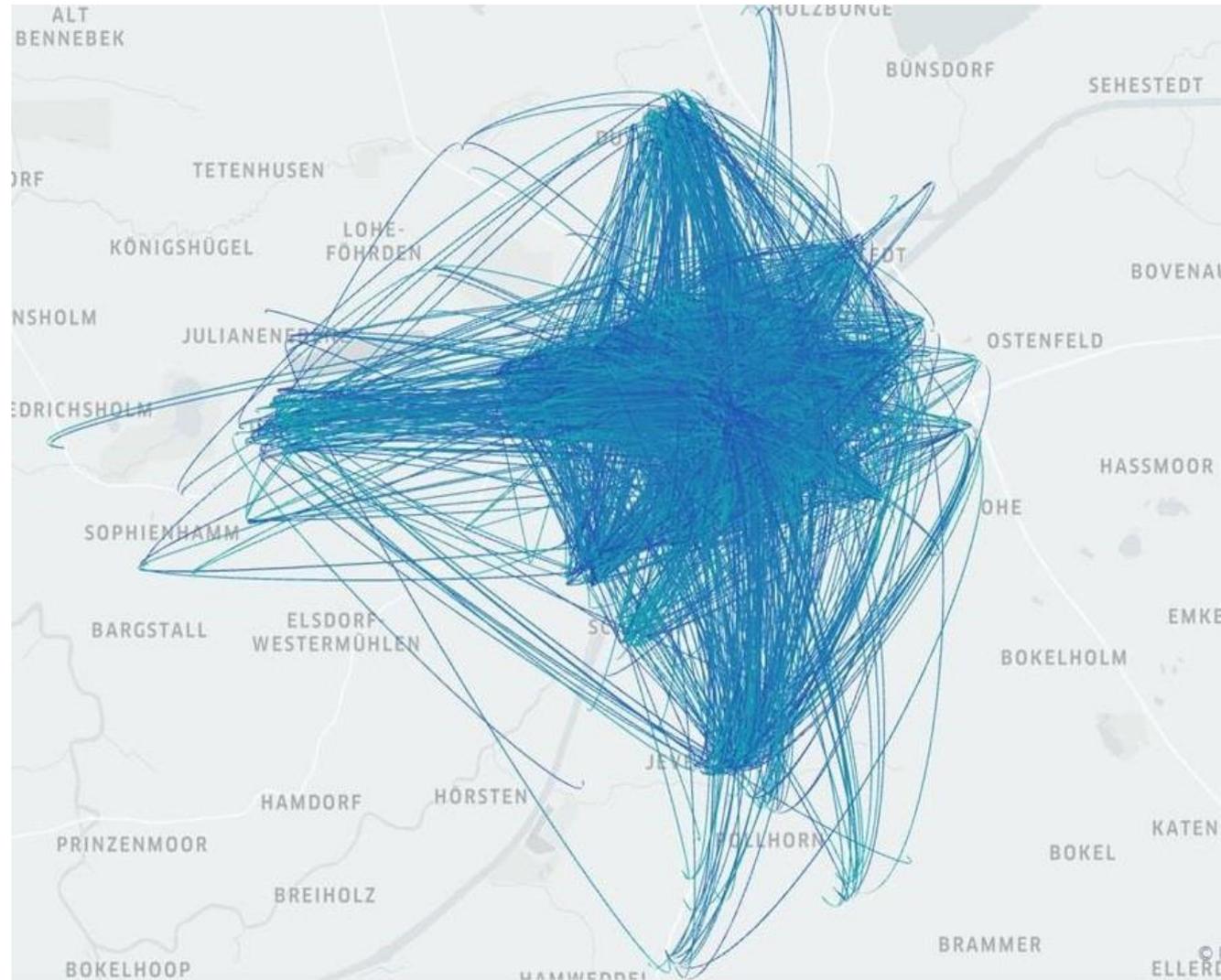


Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Dargestellt sind die Fahrtbeziehungen des NAHSHUTTLES seit Jahresbeginn 2025. Aufkommensschwerpunkt liegt in Rendsburg, Fockbek, Büdelsdorf. Allerdings werden auch viele Fahrten südlich des Kanals zwischen den Gemeinden dort angefragt (Wester-Österrönfeld, Jevenstedt, Schacht-Audorf).

Erwartungsgemäß nimmt die Nachfrage in den Gemeinden an den Bediengebietsgrenzen ab.





Rolle als Nachhausebringer und Ergänzung zum ÖPNV

- NAHSHUTTLE Rendsburg wird primär für den Nachhauseweg in den Abend- und Nachtstunden am Wochenende genutzt. Dies schließt Fahrten nach Besuchen bei Verwandten/Freunden, Bars/Clubs und privaten Veranstaltungen ein.
- Es füllt Lücken im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere wenn das traditionelle Linienangebot spärlich ist. Für 11-12 % der Nutzer war NAHSHUTTLE Rendsburg der einzige verfügbare ÖPNV für ihre jeweilige Fahrt.
- Der Bahnhof Rendsburg ist ein häufiger Startpunkt für Fahrten, da die ÖPNV-Verbindungen dort in den Nachtstunden eingeschränkt sind.



Einfluss auf die Verkehrsmittelwahl

- Ein signifikanter Anteil der Fahrten (21-36 %) ersetzt Autofahrten (entweder als Fahrer oder Mitfahrer). Dies trägt zur Reduzierung von Hol- und Bringfahrten bei Dritten bei (68 % der Nutzenden stimmen zu).
- Für 11 % der NAHSHUTTLE Nutzer war der Dienst alternativlos, sie hätten den Weg ohne das Angebot nicht zurücklegen können.
- Nutzer schätzen die Kostengründe und die Geschwindigkeit.



Verbesserung der Verkehrssicherheit

- Nutzer fühlen sich sicher und geschützt im SHUTTLE. Das Fahrzeug wird als mobiler Sicherheitsraum wahrgenommen. Dies ist besonders vorteilhaft für weibliche Nutzer, die Nachts unterwegs sind.
- NAHSHUTTLE Rendsburg leistet einen relevanten Beitrag zur Verkehrssicherheit, indem es eine sichere und kostengünstige Möglichkeit für alkoholisierte und/oder berauschte Personen bietet, unterwegs zu sein.
- Es hat zu einer Abnahme von Fahrten unter Alkoholeinfluss bei den Befragten geführt. Viele junge erwachsene Männer nutzen das SHUTTLE regelmäßig nach Alkoholkonsum, um nicht selbst betrunken fahren zu müssen.



Förderung der sozialen Teilhabe und Inklusion

- NAHSHUTTLE Rendsburg ermöglicht soziale Teilhabe für eine breite Masse an Menschen, insbesondere für jüngere Personen ohne Führerschein oder eigenes Auto.
- Es vereinfacht und flexibilisiert die Freizeitgestaltung, besonders für Aktivitäten in den Abend- und Nachtstunden am Wochenende wie Partys oder Barbesuche.
- Für mobilitätseingeschränkte Personen bietet NAHSHUTTLE Rendsburg das Potenzial für selbstständige Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe. Ein Fahrzeug der Flotte ist für elektrische Rollstühle ausgelegt, andere für nicht-motorisierte Rollstühle. Auch ein Tele-Dolmetschdienst für Menschen mit Hörbeeinträchtigung wurde integriert.